



© GIZ/Gabriele Kohlisch

## BUND-LÄNDER-PROGRAMM (BLP)

**Bundesland – Partnerland**  
Rheinland-Pfalz - Ruanda



**Titel**  
Weiterentwicklung des gemeindebasierten Tourismus im Distrikt Rutsiro, Ruanda

**In Kooperation mit dem GIZ-Programm**  
Qualifizierung für wirtschaftliche Transformation in Ruanda (PN 22.2091.1)

**Finanzierung**  
Beitrag BMZ 240.000 EUR  
Beitrag Rheinland-Pfalz 156.906 EUR

**Laufzeit**  
01.09.2025 - 31.12.2026

**Zuständiges Ministerium**  
Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Das Projekt trägt dazu bei, diese Ziele für Nachhaltige Entwicklung zu erreichen.



Wasserversorgung soll hergestellt, Wanderwege touristisch erschlossen werden

## Naturnah und nachhaltig - Tourismus als Chance für eine Region

### Situation vor Ort

Der Tourismus ist global gesehen einer der wichtigsten Wirtschaftszweige. Jeder zehnte Arbeitsplatz hängt am Tourismus. Die wirtschaftliche Bedeutung der Branche ist somit höher als beispielsweise die der Automobilindustrie. Als größte Dienstleistungsbranche der Welt bietet der Tourismus große Chancen für kleinste und kleine Unternehmen sowie für gering Qualifizierte, für das Handwerk und die örtliche Landwirtschaft. Auch Frauen spielen eine zentrale Rolle. Beispiele zeigen, dass Frauen einen Großteil ihrer Einnahmen direkt in die lokale Gemeinschaft investieren und so langfristig die Region stärken.

Bereits jetzt ist Tourismus ein Motor für Wirtschaftswachstum und Beschäftigung in Ruanda. Das Entwicklungspotenzial über die Hauptattraktionen (z.B. das berühmte Berggorilla-Trekking) hinaus ist bisher wenig erschlossen. Eine Diversifizierung des Tourismus auf kleinere Gemeinden trägt zu erhöhten Einkommensmöglichkeiten für die lokale Bevölkerung bei. Zusätzlich kann dieser zum Erhalt und zur Wertschätzung der Natur beitragen. Im Zentrum stehen Touristenattraktionen mit einer starken Ausrichtung auf naturnahen, aktiven Tourismus mit Fokus auf Land- und Forstwirtschaft.

### Kooperation

Auf deutscher Seite ist die Staatskanzlei Rheinland-Pfalz Geldgeber, Durchführungspartner ist die 1200-Seelen-Gemeinde Kallstadt an der Deutschen

“Das BLP-Projekt ist eine großartige Chance für alle Akteure der Graswurzelpartnerschaft - ob in Ruanda oder in Rheinland-Pfalz. Es geht um das gemeinsame Ziel nachhaltigen Tourismus zu gestalten, von dem alle lernen und profitieren können“

Katharina Krings  
Projektmanagerin Entwicklungszusammenarbeit  
Staatskanzlei Rheinland-Pfalz



Attraktive Berglandschaften laden zum Wandern ein

Weinstraße und dem Biosphärenreservat Pfälzerwald mit ihrer Erfahrung in der Gestaltung von attraktiven Tourismusangeboten rund um den Weinbau mit Gastronomie und zahlreichen Übernachtungsmöglichkeiten. In Ruanda arbeitet sie mit der Verwaltung des Distrikts Rutsiro und der Ejo-Heza Kooperative zusammen. Im Fokus steht das Dorf Bitenga am Rande des Biosphärenreservats Gishwati-Mukura mit den Nebelwäldern um 2.500m ü.NN sowie dem Riverside-Wanderweg entlang der Wasserscheide von Kongo und Nil. Weitere Beteiligte auf ruandischer Seite ist die Community Based Tourism Association sowie das Koordinationsbüro der Partnerschaft Rheinland-Pfalz/Ruanda.

### Was wir tun - und wie

Das Land Rheinland-Pfalz unterhält seit über 40 Jahren eine Partnerschaft mit Ruanda, die von Beginn an auf direkte Partnerschaften und kontinuierlichen Austausch zwischen Schulen, Kirchengemeinden oder Kommunen gesetzt hat. Diese Graswurzelpartnerschaft unterstützt vielfältige Projekte im ganzen Land. Der Distrikt Rutsiro im Westen des Landes zwischen Kivu-See und Gishwati-Mukura-Biosphärenreservat wurde bereits durch die Gemeinde Kallstadt bei dem Aufbau des Bitenga Basecamps und durch die Kartierung von Wanderwegen unterstützt. Das Projekt baut auf diesen Aktivitäten auf.

Derzeit gibt es in der Region keinen Anschluss an eine Wasserversorgung. Um den Distrikt Rutsiro für den Tourismus attraktiver zu gestalten, wird das Bitenga Basecamp eine Wasserversorgung erhalten

von der auch die umliegende Bevölkerung profitiert. Darüber hinaus werden weitere Wanderwege erfasst und Themenwanderwege entwickelt. Ergänzend soll die Idee der Landfrauenvereine aus Deutschland nach Ruanda um Bitenga übertragen werden. Gegenseitige Unterstützung, Vorträge sowie Koch-, Handarbeits- und Handwerkskurse sollen Frauen für Chancen sensibilisieren, die sich entlang der Wertschöpfungskette Tourismus ergeben. Durch die Herstellung und den Verkauf von Souvenirs oder touristischer Dienstleistungen soll die Möglichkeit für zusätzliches Einkommen geschaffen werden.

### Weiterführende Links

Weitere Informationen zum BLP:

- <https://www.giz.de/de/projekte/bund-laender-programm-iii-blp-iii>  
<https://bund-laender-programm.de/de>
- GIZ-Programm „Qualifizierung für wirtschaftliche Transformation in Ruanda“:  
<https://www.giz.de/de/projekte/qualifizierung-fuer-die-wirtschaftliche-transformation>
- Kooperation des Landes Rheinland-Pfalz mit Ruanda:  
<https://www.rlp.de/unser-land/europa-und-internationales/partnerschaften/ruanda>
- Verein Partnerschaft Rheinland-Pfalz / Ruanda:  
<https://www.rlp-ruanda.de>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft  
Bonn und Eschborn  
Bund-Länder-Programm  
An der Alster 62 | 20099 Hamburg  
[blp@giz.de](mailto:blp@giz.de) | [www.bund-laender-programm.de](http://www.bund-laender-programm.de)

Redaktion Dieter Anders (V.i.S.d.P.),  
Gabriele Kohlisch, Jelena Jorczik, Stefanie Donker-Tsibu

Stand Februar 2026

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat G43 - Länder und Kommunen

Postanschrift der  
BMZ-Dienststätte  
BMZ Bonn  
Dahlmannstr. 4  
53113 Bonn  
T +49 (0)228 99 535 0

BMZ Berlin | Im Europahaus  
Stresemannstr. 94  
10963 Berlin  
T +49 (0)30 18 535 0

[poststelle@bmz.bund.de](mailto:poststelle@bmz.bund.de) | [www.bmz.de/en](http://www.bmz.de/en)

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.